



DSADS Den Spurenstoffen auf der Spur in Dülmen

Das Projekt „Den Spurenstoffen auf der Spur in Dülmen“

Den Spurenstoffen auf der Spur in Dülmen oder kürzer DSADS

Dass Arzneimittelrückstände in Gewässern vorkommen, ist ein ungewollter Nebeneffekt ihres bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Damit Arzneimittel im Körper wirksam werden können, müssen genügend Wirkstoffmoleküle in der erkrankten Zelle ankommen, bevor sie im Körper abgebaut werden. Um dieses Ziel zu erreichen, werden Arzneimittel auf Stabilität optimiert. Deshalb werden die Wirkstoffe nicht vollständig im menschlichen Körper abgebaut, sondern vorwiegend über den Urin wieder ausgeschieden. So, aber auch über nicht sachgerechte Entsorgung von Resten und nicht mehr benötigten Medikamenten gelangen Rückstände von Humanarzneimitteln ins Abwasser und in den Wasserkreislauf.

Ziel des Projektes DSADS war es, durch Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung den bewussten Umgang mit Arzneimitteln zu fördern, um den Eintrag von Rückständen in den Wasserkreislauf zu minimieren.

noPiLLS in waters

„noPiLLS in waters“ ist ein europäisches Kooperationsprojekt mehrerer Länder. Ziel ist es, die Belastung von Gewässern durch Medikamentenrückstände zu reduzieren. Dies kann auch durch technische Maßnahmen stattfinden, vor allem aber dadurch, dass von vorneherein weniger pharmazeutische Rückstände ins Abwasser gelangen. Hierfür sind durch geändertes Konsumentenverhalten, nachhaltige Entsorgungskonzepte und z. B. auch technische Innovationen notwendig. Der LIPPEVERBAND beteiligt sich mit der Initiative „DSADS“ an noPiLLS.

Mehr zu den Partnern und ihren Projekten unter www.no-pills.eu

Projektbearbeiter von DSADS

LIPPEVERBAND

Wasserverband zuständig für die Kläranlage Dülmen; Projektkoordination und Steuerung der Kommunikation

Institut für Nachhaltige Chemie und Umweltchemie (INUC) der Leuphana Universität Lüneburg

Chemisch-pharmakologische Expertise; Bilanzierung und Analyse der Verwendung von Medikamenten

keep it balanced (kib)

Wissensmanagement und Wissensvermittlung

Institut für sozial-ökologische Forschung GmbH (ISOE)

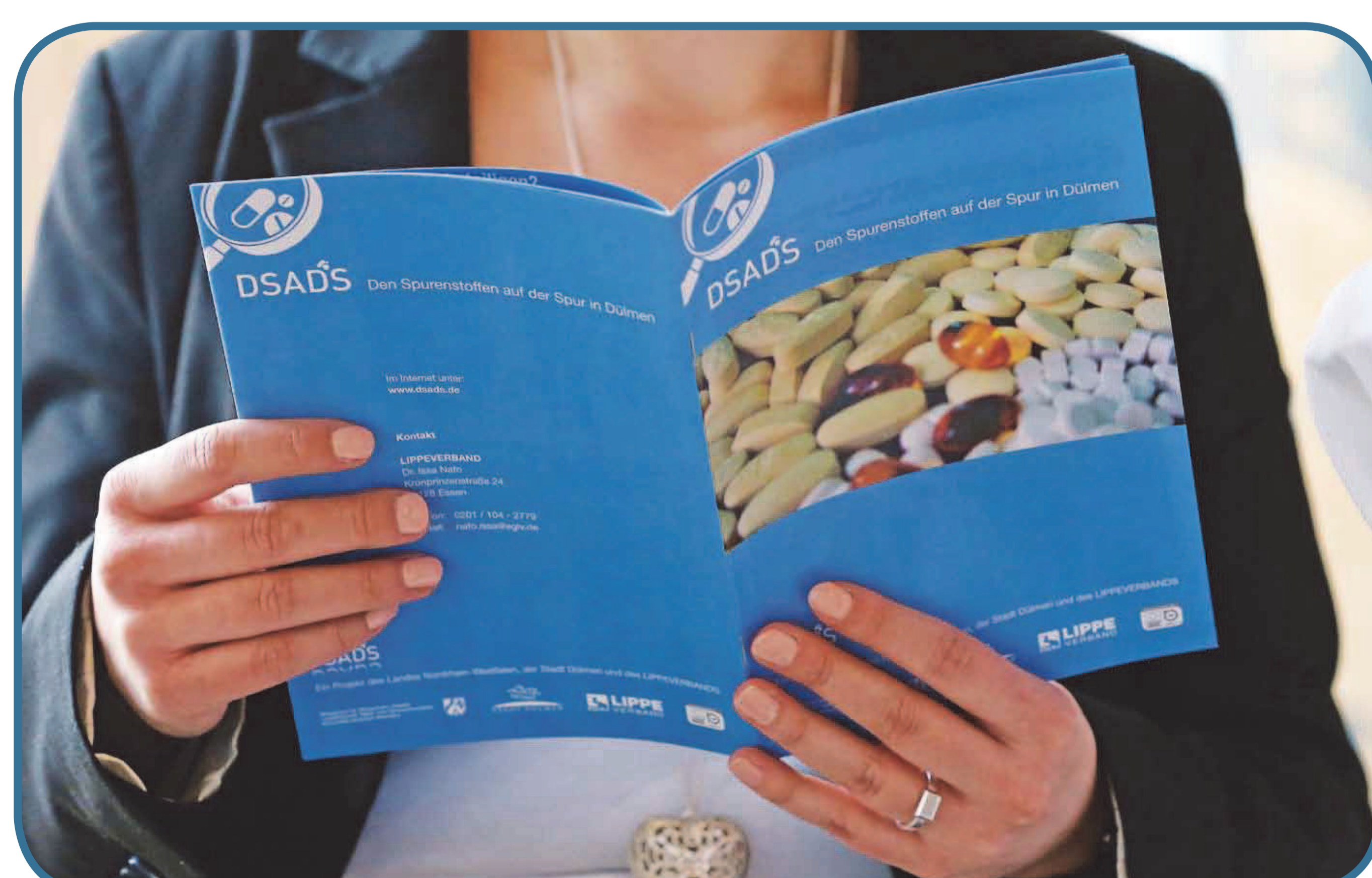
Informations- und Bildungsmaßnahmen

Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) GmbH

Befragungen von Bevölkerung und Akteuren der medizinischen Versorgung

Projektaktivitäten von DSADS

- Daten über Medikamentenverbrauch erheben, analysieren und gemeinsam Schlüsse daraus ziehen
- Vermeidungs- und Reduzierungsansätze eruieren, gemeinsam Rahmenbedingungen für die Umsetzung definieren
- Kompetent informieren und zum Mitmachen motivieren
- Innovative Klärtechnik auf der Dülmener Kläranlage des LIPPEVERBANDS im Großmaßstab testen



Projektbeirat

Frau Lisa Stremlau

Bürgermeisterin der Stadt Dülmen

Herr Stadtbaurat Clemens A. Leushacke

Beigeordneter der Stadt Dülmen für das Baudezernat

Herr Christian Wohlgemuth / Herr Ralf Cordes

Stadtverordneter der Stadt Dülmen / Vorsitzender des Umweltausschusses

Herr Dr. Jochen Stemplewski

Vorstandsvorsitzender des Lippeverbandes

Frau Jutta Reher

Fachapothekerin für Offizinpharmazie, Bärenapotheke

Frau Barbara Schmitt

Fachapothekerin für Offizinpharmazie, Markt-Apotheke

Herr Hubertus Hovestadt

Sprecher des Ärzte-Netztes Dülmen

Herr Franz-Josef Steverding / Herr Andreas Metelski

1. Vorsitzender StadtSportRing Dülmen e.V.

Herr Hubert Deipenbrock

Geschäftsführer der Heilig-Geist-Stiftung

Herr Johannes Röken

Geschäftsführer der Stadtwerke Dülmen GmbH

Herr Clemens Breulmann

Ehem. Geschäftsführer der Christophorus-Kliniken

Herr Dr. Wolfgang Eichler

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV)

Herr Bernhard Wielens

Bezirksregierung Münster

Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.dsads.de



Ein Projekt des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Dülmen und des LIPPEVERBANDS

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Projektpartner:

Institut für Nachhaltige Chemie und Umweltchemie (INUC) der Leuphana Universität Lüneburg

keep it balanced (kib)

Institut für sozial-ökologische Forschung GmbH (ISOE)

Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) GmbH